

GR HR DI Georg TOPF

14.12.2021

F R A G E S T U N D E

an

Frau Bürgermeisterin-Stellvertreterin
Mag.^a Judith Schwentner
am 16.12.2021

Betreff: Unterführung Josef-Huber-Gasse („Am Steinfeld“) -
Alternativlösungen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin-Stellvertreterin!

Der neue Stadtteil Graz-Reininghaus ist so groß wie 73 Fußballfelder und wird weit mehr Menschen beheimaten als z.B. die Stadt Leibnitz derzeit Einwohner aufweist.

Um die Bewohnerinnen und Bewohner, Schülerinnen und Schüler, Betriebe und die Beschäftigten nicht infrastrukturell von der Stadt abzuschneiden, sind Verkehrswegeausbauten notwendig, damit der Anschluss dieses neuen Stadtteiles an das übergeordnete Verkehrsnetz ermöglicht werden kann. Die Unterführung Josef-Huber-Gasse („Am Steinfeld“) wurde dabei bereits im Rahmenplan Graz-Reininghaus als wichtige Voraussetzung festgehalten. Diese neue Ost-West-Verkehrsverbindung dient insbesondere der Erschließung aber auch Entlastung des neuen Stadtteiles Graz-Reininghaus.

Ende November teilst Du, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin-Stellvertreterin, der geneigten Öffentlichkeit mittels Kleiner Zeitung mit, dass dieses der Verkehrsentslastung dienende Projekt nun „auf Eis liege“ und Du Alternativen prüfst, „die das Bevölkerungswachstum in Reininghaus berücksichtigen“.

Aus den dargestellten Gründen stelle ich daher an Dich, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin-Stellvertreterin, in Deiner Ressortverantwortung die

Frage:

„Welche Alternativen werden derzeit geprüft bzw. welche ziehst Du statt der vom Gemeinderat beschlossenen Unterführung Josef-Huber-Gasse („Am Steinfeld“) in Betracht, um tausende Menschen nicht von der Nutzung einer adäquaten Verkehrsanbindung auszuschließen und ein Verkehrschaos auf den stark belasteten Haupttrouten Wetzelsdorfer Straße, Kärntner Straße, Hohenstaufengasse, Lazarettgasse bzw. Alte Poststraße, Eggenberger Straße, Annenstraße oder Bahnhofgürtel/Keplerstraße zu verhindern?“